



PFARRBLATT  
ZELTWEB



# *Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen*



# Notizen des Pfarrers !

Immer wenn die Tage wieder kürzer werden und die Temperaturen langsam aber sicher sinken, dann wissen wir, dass ein neues Arbeitsjahr begonnen hat.

Unser heuriges **Jubiläumsjahr** neigt sich dem Ende zu. Wir haben viele Akzente gesetzt und Anstrengungen unternommen, diese Monate als eine fruchtbringende Zeit zu nützen. In besonderer Erinnerung sind dabei sicher unsere Pfarrmission im Mai sowie die Besuche unserer drei steirischen Bischöfe. Ich habe die große Hoffnung, dass vom Schwung dieser Veranstaltungen einiges auch die Zukunft prägen und ein Stück weit verwandeln kann. Der Glaube an Jesus ist lebendig und kann uns Menschen Freude und Sinn schenken – das ist die bleibende Botschaft dieses Jahres!

Ein wahrhaft krönender Abschluss wird von unserem Singkreis am Christkönigsonntag (26.11.) beim Hochamt in der Kirche erklingen: Es wird derzeit die **Krönungsmesse von W. A. Mozart** einstudiert! Auf dieses Ereignis dürfen wir uns jetzt schon freuen.

Die **Familiengottesdienste** beginnen nun im Herbst auch wieder: Ab 8. Oktober werden sonntags um 10.30 Uhr wieder die rhythmischen Lieder alte und junge Gottesdienstbesucher erfreuen!

In diesem Schuljahr werde ich erstmalig **an der HTL unterrichten**: Fünf Klassen darf ich im Religionsunterricht begleiten. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe. Gleichzeitig bedeutet das aber auch, dass ich in der Kanzlei nicht immer anzutreffen bin. Durch unsere beiden Sekretärinnen sowie unseren Pastoralassistenten J. Reingruber werden mir wichtige Dinge dennoch rasch mitgeteilt werden, und Sie finden zu den Bürostunden immer jemanden, der in der Pfarrkanzlei für Ihre Anliegen da ist.

Eine kleine Änderung gibt es jedoch: In Zukunft werde ich eine **Sprechstunde für Caritasfälle** einführen: Nicht wenige Menschen kommen in finanziellen Schwierigkeiten zu mir. Damit ich mich weiterhin persönlich um diese Anliegen kümmern kann, werden dafür ca. zwei Stunden pro Woche reserviert sein. Wahrscheinlich wird es am Donnerstag vormittags sein. Genaueres kann ich aber erst sagen, wenn ich meinen fixen Stundenplan an der Schule erhalten habe.

Dankend erwähnen möchte ich auch die vielfältige Arbeit der Frauen, die sich bei uns in der **KFB** engagieren. Ein besonders herzliches „Danke“ gebührt dabei Frau Liane Hofmeister, die sechs Jahre lang in vorbildlicher Form diese Gruppe geleitet hat. Ihrer Nachfolgerin, Frau Otti Rieger, wünschen wir viel Freude und Elan bei ihrer neuen Aufgabe.

Ihnen allen wünsche ich einen guten Start im neuen Arbeitsjahr und uns allen einen schönen und guten Herbst,

Euer Pfarrer



## „Krönungsmesse“ von W.A. Mozart mit dem Singkreis der Pfarre

**Sonntag, 26. November 2006**  
**09:00 Uhr**  
**Stadtpfarrkirche Zeltweg:**

*Festgottesdienst zum Abschluss des Jubiläumsjahres.*

Der Singkreis unserer Pfarre, Solisten und Orchester bringen die „Krönungsmesse“ von W.A. Mozart zur Aufführung.



# Die Pfarre soll leben!

## Interview mit Karin Breitfuß, geschäftsführende Pfarrgemeinderatsvorsitzende

*Pfarrblatt:* Karin, wie kam es eigentlich, dass du zunächst Pfarrgemeinderätin und schließlich geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates geworden bist?

*Karin:* Ich arbeite seit 1994 als Pfarrsekretärin (Teilzeit) in der Pfarrkanzlei. Als 1999 einige Pfarrgemeinderäte ausschieden, wurde ich von den Pfarrern Mosbacher und Glasner gefragt, ob ich in den PGR einsteigen möchte. Nach einigem Überlegen habe ich gerne zugesagt. Bei der konstituierenden Sitzung nach der PGR-Wahl 2002 bin ich dann für den Vorsitz vorgeschlagen worden. Wahrscheinlich war meine große Klappe ausschlaggebend. *(lacht)* Ich habe mir gedacht: Naja. Wieso eigentlich nicht? Das Pfarrleben ist mir seit meinen KJ-Zeiten wichtig. Die Pfarre soll leben, damit der Glaube nicht verloren geht, der unser Leben trägt.

*Pfarrblatt:* Wie steht deine Familie zu deinem Engagement im PGR?

*Karin:* Mein Mann war früher selbst im PGR und ist immer noch Mitglied des Wirtschaftsrates. Von seiner Seite habe ich volle Unterstützung. Meine Töchter haben nicht immer so großes Verständnis. Sie sind aber oft bereit, bei pfarrlichen Veranstaltungen selbst mitzuhelfen.

*Pfarrblatt:* Wie sieht die Bilanz der zu Ende gehenden PGR-Periode aus?

*Karin:* Der PGR erhält bisherige Traditionen aufrecht: Das jährliche Pfarrfest, der Pfarrball und viele weitere Veranstaltungen sind Fixpunkte im Pfarrleben. Mit der Pfarrmission haben wir uns heuer auf etwas ganz Neues eingelassen. Nicht alle Vorhaben konnten wir umsetzen: Jugend zum Mitarbeiten motivieren, den Besuchsdienst neu aufbauen. Ein großer Wunsch wäre, jemand zu finden, der bei der Caritas-Arbeit einsteigt.

*Pfarrblatt:* Was sind deine Visionen für unsere Pfarrgemeinde?

*Karin:* Die Pfarre soll ein Platz sein, an dem sich jeder, Jung und Alt, wohl und geborgen fühlt. Besonders wünsche ich mir, dass die Jugend wieder Freude am kirchlichen Leben findet.

*Pfarrblatt:* Wie viel Zeit kostet dich dein Engagement im Pfarrgemeinderat?

*Karin:* Ich habe die Stunden noch nie gezählt. Natürlich verschenkt man für ein solches Ehrenamt einige Zeit. Ein Feuerwehrmann oder eine Rot-Kreuz-Mitarbeiterin werden die freiwilligen Stunden auch nicht zählen.

*Pfarrblatt:* Was war der schönste Moment für dich als Chefin des PGR?

*Karin:* Da war z.B. ein Pfarrball, wo mich ein Gast angesprochen hat: „Man merkt, dass ihr gerne zusammenarbeitet. Ihr bringt so eine Freude an der Gemeinschaft rüber.“ Ein anderer schöner Moment: Nach dem Abend der Barmherzigkeit sagte meine Tochter: „Das war ein Wahnsinn!“

*Pfarrblatt:* Gab es auch Enttäuschungen?

*Karin:* Bei der Zusammenarbeit vieler Menschen kommt es auch einmal zu Missverständnissen. Aber eine wirklich große Enttäuschung musste ich zum Glück nicht erleben. Schade finde ich, dass viele Menschen heute nur für sich sein wollen und kein Interesse haben, Gemeinschaft zu pflegen.

*Pfarrblatt:* Ist die große Kirchenpolitik auch Thema in den Pfarrgemeinderatssitzungen?

*Karin:* Ja. Es wird diskutiert. Wichtiger ist meines Erachtens aber, dass es an der Basis stimmt. Da können wir etwas bewegen. Und im Unterschied zur Weltkirche, wo Frauen keine große Rolle spielen, gäbe es bei uns in der Pfarre ohne Frauen vieles nicht – man denke bloß an die vielen Aktionen der Katholischen Frauenbewegung.

*Pfarrblatt:* Am 18. März 2007 sind Pfarrgemeinderatswahlen. Welche Talente hat die ideale Pfarrgemeinderätin bzw. der ideale Pfarrgemeinderat?

*Karin:* Jede/r (ab 16 Jahren) kann sich problemlos trauen, zuzusagen, weil es keinen Druck gibt, etwas leisten zu müssen. Jede/r bringt sich nach eigenen Möglichkeiten und Vorlieben ein. Wem unser Glaube, unsere Pfarre und unsere Mitmenschen am Herzen liegen, ist herzlich willkommen.

*Pfarrblatt:* Vielen Dank für das Gespräch!



# Elterntreff der Pfarre Zeltweg



Den Elterntreff der Pfarre Zeltweg gibt es nun schon seit März dieses Jahres. In gemütlicher Atmosphäre werden „Erziehungs-Erfahrungen“ ausgetauscht und besprochen. Einfache Bewegungslandschaften laden dein Kind ein, neue Erfahrungen zu sammeln und sich im Umgang mit anderen Kindern zu üben.

Wir treffen uns zwei Mal im Monat, in der Regel jeden ersten und dritten Freitag, von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Pfarrheim Zeltweg.

Nächste Treffen: 13. und 20. Oktober  
10. und 24. November  
1. und 15. Dezember

Wir freuen uns schon darauf, dich und dein Kind kennen zu lernen.

*Hemma Moder-Freeman und Birgit Sperdin*



## Kinderlager auf der Soboth



Von 8. bis 13. August 2006 fand das Kinderlager unserer Pfarre auf der Soboth statt. Gleich in der ersten Nacht veranstalteten wir unser Nachtgeländespiel. Am darauf folgenden Vormittag unternahmen wir eine Wanderung entlang des Erlebnispfades, der allen sehr viel Spaß bereitete.

Leider sollte es nur bei diesen zwei Geländeaktionen bleiben, da wir wegen Regenwetters im Haus bzw. auf der Terrasse bleiben mussten. Wir hatten deshalb aber nicht weniger Spaß! Wir hatten so sogar mehr Gelegenheit, viele verschiedene kleine Dinge zu basteln, die verschiedensten Brettspiele auszuprobieren und uns auf die Mini-Playback-Show vorzubereiten, die am letzten Abend stattfand und wo alle ihr tänzerisches Können zeigen konnten.

Rechtzeitig zum Gottesdienst am Freitagabend wurde es kurze Zeit wieder schön. Es schien sogar die Sonne.

Ich möchte mich bei allen Begleitern bedanken und sie loben, dass sie es mit uns ausgehalten haben. Ein Dankeschön auch den Köchinnen, denn es ist nicht immer einfach, für so viele Kinder zu kochen. Da uns das Lager so viel Spaß gemacht hat, freuen wir uns bereits auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

*Lisa Stimpfl*



Die Ballone haben sich losgerissen! Verbinde sie mit ihren Besitzern, dann fliegen sie nicht davon.

Ein Tipp: Die Namen der kleinen Zahlen und die Zahl ihrer Ballons sind gleich.



## Gespräch mit Liane Hofmeister, der bisherigen Leiterin der KFB Zeltweg

*Pfarrblatt:* Liane, du hast die Leitung der KFB heuer im Juni zurückgelegt. Wieso dieser Rückzug?

*Liane:* Begonnen habe ich 2000, als ich von Neumarkt zurückkam. Ich wollte die Führung anfangs nicht übernehmen, weil ich ja bereits in Neumarkt die KFB geleitet habe. Ich meinte, wenn wir gut zusammenarbeiten, müsste es doch auch ohne Führung gehen. Pfarrer Mosbacher hat mich dann aber davon überzeugt, dass es eine Ansprechperson braucht. Ich habe die Leitung heuer im Juni abgegeben, weil sich mit Frau Otti Rieger nach längerem Suchen eine Frau gefunden hat, die bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen. Ich bin gerne in Kärnten bei der Familie meiner Tochter. Das ist jetzt leichter möglich als bisher.

*Pfarrblatt:* Du hast dich in den letzten sechs Jahren sehr für die KFB Zeltweg engagiert und bei den Frauentreffs und diversen Veranstaltungen immer sehr viele Frauen um dich geschart. Was war deine Motivation?

*Liane:* Meine Motivation war es und ist es auch heute noch, mit Frauen in einer christlichen Gemeinschaft und mit christlichem Gedankengut durchs Leben gehen.

*Pfarrblatt:* Wie siehst du die Zukunft der KFB?

*Liane:* Ich sehe die Zukunft recht positiv, weil ich merke, dass Menschen dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit sehr brauchen. Ich bin mir sicher, dass da in Zukunft auch jüngere Frauen dazukommen werden.

## Klostertage in St. Georgen am Längsee

Der Klostersaufenthalt der KFB-Frauen mit *Schwester Gemma* vom 9. bis 11. Juni war ein wunderbares Erlebnis. Als Zeichen unserer Gemeinschaft flochten wir im Klostersgarten einen Blumenkranz. Jede von uns stellte sich in einem Gespräch bei Sr. Gemma vor. Sie zeigte uns einen Film über ihre Ordensgemeinschaft, die Kreuzschwestern, und erzählte viel aus ihrem bewegten Leben. Wir nützten die Zeit auch, um unserer bisherigen KFB-Leiterin Liane Hofmeister zu danken und Frau Otti Rieger alles Gute für die neue Aufgabe zu wünschen. Besonders berührend empfanden wir es, einander zu segnen. Eine feierliche Messe bildete den Abschluss unseres Klostersaufenthaltes. *Erika Schiefer*



## Die KFB Zeltweg dankt Liane Hofmeister

*Frau Liane Hofmeister* hat die KFB-Frauen *sechs Jahre geleitet* und begleitet. In dieser Zeit wuchs die Zahl der KFB-Frauen auf 25 und mehr aktive Mitglieder an. Liane verdanken wir die Einführung des beliebten Seniorentanzes. Sie war es, die Frau Dr. Schwarzenberg zur Pfarrmission geholt hat. Im Sommer 2005 organisierte Frau Hofmeister einen Flohmarkt. Mit den Erträgen von Oster- und Weihnachtsbasaren konnten wir Bedüftigte und pfarrliche Anliegen unterstützen. Frauentreffs und Pfarrstunden fanden guten Anklang. Liane hatte wirklich viele zündende Ideen. *E. Schiefer*



## KFB-Vorhaben im Herbst 2006

Mit der *Wallfahrt nach Winklern bei Oberwölz* – der Bus war bis zum letzten Platz besetzt – startete die KFB ins neue Arbeitsjahr. Im September standen dann das Basteln der Kerzen für den Ehejubiläumsgottesdienst und der Kuchenstand beim Erntedankfest in Farrach am Programm. *Ab Oktober* veranstaltet die KFB wieder *Seniorentanznachmittage* und *Pfarrstunden*.

Ein besonderes Anliegen ist der KFB die *Elisabethfeier* am *Freitag, dem 17. November*: Alle alleinstehenden Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner sind herzlich eingeladen.

Am *ersten Adventsamstag* findet schließlich der *Weihnachtsbasar* im Pfarrsaal statt, für den die Frauen Gestecke, Kekse und Strickwaren vorbereiten.

# Wohngeld unter 1%\*

Raiffeisen ist der kompetente Ansprechpartner für Förderungen und Finanzierungen bei Neubau und Sanierungen.

**Jetzt informieren -  
in jeder  
Raiffeisenbank!**



\*) inkl. Landesförderung für Jungfamilien und Sanierer bis 30. Sept. 2006

[www.raiffeisen.at/steiermark](http://www.raiffeisen.at/steiermark)

**Raiffeisen  
Meine Bank**



**Noch bis Ende Oktober 2006**

Wildzeit im Hubertushof

Genießen Sie kulinarische Leckerbissen aus  
„Wald, Seen und Lüfte“

**Ab 6. Oktober:**

**Hunters Disco Bar: 5-Uhr-Tee** mit den DJ's  
Ingo Gröbl, Otto Myttis, Didi Hebenstreit, Wolfgang Klicnik

**Ab 20. Oktober:**

**3. Restaurant-Hubertushof-Weinkulinarium**  
6-gängiges Menü mit professioneller Weinbegleitung

**Reservierung unter 03577 22315 oder 0664 8171000**

Wir freuen uns auf Sie: Familie Ranzmaier,  
Küchenchef Peter Hittaler und das Hubertushof-Team!

VAE GmbH

[www.voestalpine.com/vae](http://www.voestalpine.com/vae)

**voestalpine**

Mondi Bags Austria GmbH

Bahnhofstrasse 3, A-8740 Zeltweg, Austria  
Tel.: +43 (0)3577 9001-0, Fax: -109  
[mondibags.austria@mondipackaging.com](mailto:mondibags.austria@mondipackaging.com)  
[www.mondipackaging.com](http://www.mondipackaging.com)

Mondi Coating Zeltweg GmbH

Bahnhofstrasse 3, A-8740 Zeltweg, Austria  
Tel.: +43 (0)3577 9001-0, Fax: -451  
[coating.zeltweg@mondipackaging.com](mailto:coating.zeltweg@mondipackaging.com)  
[www.mondipackaging.com](http://www.mondipackaging.com)



## Fahrt ins Blaue

Die Fahrt ins Blaue führte uns heuer nach Bärnbach zur „Hundertwasser-Kirche“ und nach Stainz. Von der Fahrt mit dem legendären Flascherzug waren die Kinder ebenso begeistert wie die Omas.

## Erntedankfest in Farrach

Ein weiterer Höhepunkt im heurigen Jubeljahr war das Erntedankfest in Farrach am 17. September. Weihbischof *Dr. Franz Lackner* feierte mit einer großen Schar von Gläubigen die Heilige Messe. Witterungsbedingt fanden der Gottesdienst und der anschließende Frühschoppen der Werkskappelle in der Halle des Reitklubs Kaltenegger statt. Weihbischof und Mitfeiernden gefiel das Ambiente sehr gut.



Auf den Tag genau 100 Jahre nach der Weihe unserer Herz-Jesu-Kirche besuchte uns *Altbischof Johann Weber*. Klein und Groß kam zahlreich zum Festgottesdienst und wurde von Bischof Weber persönlich an der Kirchtür begrüßt.



*Siegfried Madenberger*

Bäckerei u. Konditorei & CO.KG.

Bahnhofstraße 38, 8740 Zeltweg

Tel. 03577/22337

Fil. Knittelfeld 03512/74337

Fil. Fohnsdorf 03573/6034

**FRITZ MAYER**  
INTERNATIONALE SPEDITION - ZELTWEG/AUSTRIA

■ NATIONALER UND  
INTERNATIONALER SAMMELVERKEHR  
■ EXPRESSDIENST

■ TRANSPORTLOGISTIK  
■ LAGERLOGISTIK

■ ISO-9002-ZERTIFIZIERT  
■ LKW-SERVICE

8740 Zeltweg, Hauptstraße 242  
Telefon 0 35 77/76 0 76-0, Fax DW 10

Internet: <http://www.spedition.fritz.mayer.at>  
eMail: [mayer@spedition.fritz.mayer.at](mailto:mayer@spedition.fritz.mayer.at)

# P f a r r k a l e n d e r

## GOTTESDIENSTORDNUNG

<b>SAMSTAG</b>	Rosenkranzgebet	17:50 Uhr
	Vorabendmesse	18:30 Uhr
<b>SONNTAG</b>	Heilige Messe	09:00 Uhr
	Familienmesse (ab 8. Oktober)	10:30 Uhr
<b>DIENSTAG, DONNERSTAG</b>	Heilige Messe	18:30 Uhr
<b>MITTWOCH, FREITAG</b>	Heilige Messe	08:00 Uhr
<b>1. MONATSFREITAG</b>	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag,	18:30 Uhr
06.10., 03.11., 01.12.	anschließend eucharistische Anbetung	

## Oktober 2006

Dienstag, Donnerstag		17:50 Uhr	Rosenkranzgebet (entfällt am 26.10.)
<b>Anbetungstag</b>	07.10.	ab 15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
(Samstag)		18:30 Uhr	Heilige Messe zum Anbetungstag (Schola)
10., 11. u. 12. Okt.	jeweils	13 bis 16 Uhr	Anmeldung zur Firmvorbereitung (Kanzlei)
Dienstag	10.10.	19:30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Freitag	13.10.	19:00 Uhr	Monatswallfahrt nach Maria Buch
Freitag – Samstag	20.- 21. Okt.		Klausur des Pfarrgemeinderates
<b>Nationalfeiertag</b>	26.10.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	29.10.	10:30 Uhr	Hl. Messe mit Big Band der Musikschule

## November 2006

<b>Allerheiligen</b> (Mittwoch)	01.11.	09:00 Uhr	Heilige Messe mit dem AGV Stahlklang NEU in der Pfarrkirche
		10:00 Uhr	Gedenkgottesdienst des ÖKB am Friedhof
		14:30 Uhr	Friedhofsandacht, Segnung der Gräber und des Urnenhains
<b>Allerseelen</b> (Donnerstag)	02.11.	09:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche
		17:00 Uhr	Heilige Messe bei der Friedhofskapelle
		18:00 Uhr	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
Freitag	10.11.	17:00 Uhr	Martinsfeier der Jungschar
Montag	13.11.	19:00 Uhr	Monatswallfahrt nach Maria Buch
Christkönigssonntag	26.11.	09:00 Uhr	Abschluss des Jubiläumsjahres mit der „ <b>Krönungsmesse</b> “ von W.A. Mozart Die 10:30-Uhr-Messe entfällt heute.

## Dezember 2006

Samstag	02.12.	13:00 – 16:30	<b>Weihnachtsmarkt der kfb</b> im Pfarrsaal
		17:00 Uhr	Vorabendmesse zum 1. Adventsontag und <b>Segnung der Adventkränze</b> (statt 18:30)
Dienstag	05.12.	ab 16:00 Uhr	<b>Nikolausaktion:</b> Hausbesuche bitte bis 30. November in der Pfarrkanzlei anmelden
Mittwoch	06.12.	16:00 Uhr	Nikolausfeier der Jungschar u. Ministranten
<b>Mariä Erwählung</b>	08.12.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	13.12.	19:00 Uhr	Monatswallfahrt nach Maria Buch

„Du zeigst mir die Wege zum Leben...“ (Apg 2,28)

## Bibelabende im Pfarrheim Zeltweg im Herbst 2006

Eine Anregung der österreichischen Bischöfe aufgreifend werden wir uns im neuen Arbeitsjahr mit der Apostelgeschichte beschäftigen und aus der Auseinandersetzung mit den ersten christlichen Gemeinden Impulse für das Leben in Familie, Pfarre und Gesellschaft bekommen.

Die bestehende Gruppe würde sich über Zuwachs sehr freuen. Der Besuch einzelner Abende ist möglich, ein Neueinstieg jederzeit. Die nächsten Termine:

**12. Okt., 19. Okt., 9. Nov., 30. Nov., 7. Dez. und 21. Dez.**

jeweils Donnerstag um 19:00 Uhr (nach der Abendmesse)

*Auf Ihr Kommen freut sich Pastoralassistent Johannes Reingruber.*

Parteienverkehr in der  
Pfarrkanzlei und Kanzlei der  
Friedhofsverwaltung von

**Montag bis Freitag**

09.00 Uhr – 12.00 Uhr

**TEL.: (03577) 22479,**

**FAX: DW 18**

**e-mail:**

pfarre.zeltweg@utanet.at

✉ Größingstraße 21,  
8740 Zeltweg

## Heilige Messen im Seniorenheim

27.10., 10.11., 15.12.

jeweils Freitag, 15:00 Uhr

## Pfarrrunde

5. Oktober und

14. Dezember

jeweils Donnerstag,

14:00 Uhr, Pfarrheim

## Pfarrcafe

5. November und

3. Dezember

nach dem

9-Uhr-Gottesdienst

bis ca. 11.30 Uhr

## Seniorentanz

02.10., 16.10., 30.10.,

13.11., 27.11., 11.12.

jeweils Montag

von 15:30-17:00 Uhr

Pfarrheim Zeltweg

## Elisabethfeier

Freitag, 17. November

14:00 Uhr

*Die Pfarre lädt alle  
alleinstehenden Frauen und*

*Männer zur gemeinsamen*

*Feier ins Pfarrheim ein.*

## Rorate

6.12., 13.12. und 20.12.,

jeweils Mittwoch, 06:00 Uhr

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber & Verleger:

Röm.-kath. Pfarramt Zeltweg;

Druck: Firma Rauch Wr. Neustadt